

Liebe Freunde, Bekannte
Liebe Mitglieder von Freunde für Kashmir

Was lange währt wird endlich ...

... doch leider wird es manchmal auch nicht bzw. währt noch ein bisschen länger. So musstet ihr einerseits lange auf einen neuen Newsletter warten, andererseits warten wir aber auch darauf, dass sich in Kaschmir in Bezug auf unsere Schule Einiges zum Guten wendet.

Erneuerung der Bewilligung

Seit mehr als einem Jahr sind Manzoor und das Schulteam dabei, die Dokumente für die Verlängerung der Bewilligung für die Schule zusammenzustellen. Eine erste Schwierigkeit, die zu einer massiven Verzögerung beitrug, war die Umstellung des Registrierungsprozess von analog auf digital. Dies bedeutete, dass alle bereits vorhandenen Dokumente digital aufbereitet bzw. teilweise auch neu eingeholt werden mussten. Eine andere Schwierigkeit war, dass laufend neue Voraussetzungen und Bestimmungen erlassen wurden. So dürfen z.B. neu im Management Body, quasi dem Vorstand, keine Personen sein, die untereinander verwandt sind. Gleichzeitig müssen die Leute im Dorf und Umgebung wohnhaft sein. In Dagpora ist die Familie von Manzoor quasi mit allen verwandt, da sowohl die Familie der Mutter als auch des Vaters aus diesem Dorf stammen und früher zudem die Ehen traditionellerweise oft unter Cousins und Cousinen geschlossen wurden. Eine Zwickmühle also. Vor einem Jahr hatte die Schule die Auflage bekommen, die Wände weiss zu streichen, damit die Räume heller würden. Selbstverständlich haben wir dies auch getan, auch wenn wir fanden, weiss sei nun wirklich keine geeignete Farbe. Kürzlich wurde nun beanstandet, dass die Wände nicht mehr weiss seien, was angesichts der Nutzung durch die Kinder und dem allgegenwärtigen Staub zu erwarten war. Und als es schien, dass nun alle Auflagen erfüllt wären, mussten in Sekundenschnelle noch Feuerlöschschläuche montiert werden, um das angestrebte Zertifikat des Feuerdepartments zu erhalten, da

es plötzlich nicht mehr genügte, nur Feuerlöscher zu haben.

All diese Auflagen – die im Übrigen von öffentlichen Schulen der Regierung nicht eingefordert werden – sind mit unerwarteten und nicht geringen Kosten verbunden. Dies ist u.a. mit ein Grund, dass viele kleinere Low-Budget-Privatschulen im vergangenen Jahr schliessen mussten, da sie diese Kosten in der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Situation nicht mehr tragen konnten.

Der Bewilligungsprozess ist auch heute noch nicht abgeschlossen; wir hoffen aber sehr, dass bis zum Schulanfang anfangs März die definitive Bewilligung vorliegt und die Schulleitung sich wieder mit voller Kraft auf den Schulbetrieb konzentrieren kann.



Spende der Thomas & Doris Amman Stiftung

Ebenfalls vor fast einem Jahr haben wir ein Gesuch an die Amman Stiftung für einen neuen Schulbus gestellt. Ende September haben wir dann positiven Bescheid bekommen und wurden überrascht, dass der beantragte Betrag gar erhöht wurde. Die Überweisung des Geldes nach Kaschmir musste dann noch einige Hindernisse überwinden, doch schliesslich ist es soweit: mit dem erhaltenen Geld konnten wir für die bestehenden Busse die Versicherungsverträge für die nächsten Jahre verlängern und den dringend benötigten Kleinbus anschaffen. Leider war in der Zwischenzeit unsere Wunschfarbe (Silber, s. Foto) nicht mehr verfügbar. Das Auto ist nur noch in weiss erhältlich und soll in den nächsten Tagen geliefert werden.



Wir sind dem Stiftungsrat sehr dankbar, dass er unser Projekt mit diesem grosszügigen Betrag unterstützt und damit – wie Ihr alle seit Jahren – ein Zeichen der Hoffnung setzt, dass die Schule weiter bestehen kann und soll, denn ...

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Schule und von Kaschmir hat sich nicht wesentlich verbessert. Wie gesagt, mussten viele andere vergleichbare Schulen aus finanziellen Gründen schliessen. Unsere Schule konnte sich nur dank der Unterstützung aus der Schweiz bis anhin über Wasser halten. Wir sind bemüht, die lokale Unterstützung und finanziellen Beiträge der Eltern einzufordern. Für meinen für März geplanten Aufenthalt in Kaschmir ist es mir ein Anliegen, mit Bekannten von uns betreffend die weitere lokale Unterstützung ins Gespräch zu kommen und die Schule vor Ort nicht nur ideell, sondern auch finanziell besser abzustützen. Ob dies gelingen wird?

Für Eure immer wiederkehrende Unterstützung danken wir Euch im Namen der davon profitierenden Kindern herzlichst.

Einen schönen Frühling wünschen Euch

Christine Hüttinger Khuroo
Mit Familie